

Kl- stufe	Themen und Maßnahmen der BO	verantwortet durch	Bezug zu folgenden Kernzielen der BO	Mit dem Thema bzw. der Maßnahme verfolgte kompetenzorientierte Lernziele der Schüler
8	Besuch der regionalen Berufsmesse	Fachlehrer	Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen	Schüler kennen mindestens drei Berufsfelder mit dazugehörigen Berufsbildern.
7	BIZ-Besuch in Pirna (Ende des Schuljahres)	AG BIZ/ Klassenlehrer/ Herr Schöne (ARGE)	Standorterkundung Berufsfelder und -bilder	Schüler haben ersten Kontakt zum Arbeitsamt und zum zuständigen Berufsberater aufgenommen.
7	Arbeit am Computer und mit Printmedium „Planet Beruf“	Fachlehrer AL und HW	Recherchieren Analyse der eigenen Stärken und Schwächen	Anwendung von Recherchetechniken Erkennen eigener Fähigkeiten und Grenzen in der Berufswahl und Suche von Alternativen
8	Elternabend / Schülerbesuch zu Beginn des Schuljahres	AG BEREB/ ARGE	Informationen zur BO und möglicher Berufswege	Schüler und Eltern kennen mögliche Ansprechpartner Schüler wissen um berufsbildende Möglichkeiten Erstellung einer Zielformulierung/ Zielvereinbarung mit Schülern und Eltern.
8	Potentialanalyse (3 Tage) Praktikum (2-wöchig)	IB Neustadt IB Neustadt, Fachlehrer AL/HW	Ermittlung von Stärken und Schwächen im praktischen Arbeiten in verschiedenen Sozialformen 6 Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen	Schüler erhalten aufgrund von besprochenen Förderzielen Hinweise für ihre berufliche Entwicklung. Schüler haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Partner- und Gruppenarbeit erprobt. Schüler setzen sich mit 3 (durch Potentialanalyse vorgeschlagene und mit Fachlehrern besprochene) Berufsfelder auseinander. Berufswünsche sind eingegrenzt und konkretisiert.
8	Bewerbertraining: - Bewerbungsunterlagen - Bewerbungsgespräch - Analyse/Auswertung des Gesprächs (zeitnah)	AG „Bewerbungsverfahren“ BEREB AG Bew.verf. + Kooperationspartner ASB, AOK PLUS, Patenbetrieb AOK PLUS, Klassenlehrer, BEREB	Erstellen einer Bewerbungsmappe Vorstellungsgespräch für den berufspraktischen Tag in KL. 9 Analyse der Videoaufnahmen (Drehgenehmigung liegt vor)	Schüler erstellen unter Anleitung digital ein normgerechtes Titelblatt, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf. Schüler stellen sich den Anforderungen eines Vorstellungsgesprächs und können etwa 10 Minuten frei sprechen und auf berufsbezogene Fragen antworten. Schüler bekommen den Blick eines Außenstehenden auf sich selbst. Schüler erhalten individuelle Hinweise für kommende Vorstellungsgespräche.
8	Erlebniscamp „Annahütte“	Klassenlehrer Begleitperson (eventuell Elternteil)	Kompetenzanalyse: Soziale Stärken und Schwächen der Schüler durch verschiedene gemeinsame Aufgaben austesten	Schüler lernen persönliche Grenzen kennen und erkennen die Wichtigkeit eines Teams und die Eigenverantwortung, z.B. in Bezug auf Selbstversorgung und Aufgabenteilung. Sie erhalten durch Auswertung konkrete Hinweise für ihre berufliche Zukunft.

9	Berufspraktischer Tag: wöchentlich donnerstags (4,5 Stunden)	AG „BPT“ BEREB verantwortliche Ansprechpartner in den Betrieben	Arbeitserprobung in einem selbst gewählten Beruf bzw. Berufsfeld Informationen über wirtschaftliche und berufsrechtliche Grundlagen	Schüler kennen den Arbeitsalltag mit seinen Höhen und Tiefen. Sie wenden allgemeine Kernkompetenzen (z.B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer) in der Praxis an. Sie erreichen zum Teil die Ausbildungsreife, um in eine betriebliche Ausbildung gehen zu können.
9	Betriebspraktikum (2-wöchig, jeweils max. 7 Std. pro Tag)	AG „Praktikum“ BEREB Verantwortl. Ansprechpartner in den Betrieben	Praxiserfahrung in einem Beruf bzw. Berufsfeld sammeln Integration in ein Arbeitsteam	Schüler kennen den Arbeitsalltag mit seinen Höhen und Tiefen über einen längeren zusammenhängenden Zeitraum. Sie festigen allgemeine Kernkompetenzen (z.B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer) in der Praxis. Die Schüler sind auf das Berufsleben vorbereitet.
7 – 9	Berufswahlpass	AG „Berufswahlpass“	BWP als Arbeitsgrundlage und wichtiges Dokument für die BO	Schüler können BWP als Arbeitsmittel und Orientierung für den beruflichen Werdegang und zur Alltagsbewältigung/ Lebensplanung benutzen.
7 – 9	Wahlkurs „Altenpflege“ (montags 14- tägig, je 2 Stunden)	Frau Ziemann (SLL) Frau Erlacher-Bendull (ASB)	Heranführung an das Berufsfeld „Altenpflege“ einfache Tätigkeiten aus.	Schüler sind mit den Aufgaben eines Pflegehelfers vertraut.
7 – 9	Tage der offenen Tür: Kolpingschule Dresden, IB Neustadt, Girl´s Day/ Boy´s Day, ASB Pflegeheim, Tag des Unternehmens Betriebsbesichtigungen, z.B. Ausbildungsstätte für Landwirtschaft Langenhennersdorf Erkundung des Handels, z.B. Baumärkte, Supermärkte	AG „BIZ/ Firmenbesuche“ Fachlehrer AL/ HW Klassenlehrer	Kennenlernen vielseitiger Ausbildungsstätten und Betriebe des Umlandes	Schüler kennen mögliche Ausbildungsstätten und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Schüler sammeln Erfahrungen für das wirtschaftliche Handeln im Alltag.